



Ab den 1. August lernen hier die Oberschüler: Schulleiterin Gabriele Herzberg vor der Ludwig-Windthorst-Schule.

Foto: Boidol

Kein Schubladendenken

Die Ludwig-Windthorst-Schule wird zur ersten Oberschule Hannovers

SÜDSTADT (kb). Die Ludwig-Windthorst-Schule wird die erste Oberschule mit gymnasialem Angebot der Stadt. Nach den Sommerferien startet die neue Schulform.

Für die Schüler der kommenden fünften Klassen heißt das konkret: Die Trennung zwischen Haupt- und Realschulzweig wird aufgehoben. Ziel ist es, das gemeinsame Lernen so lange wie möglich beizubehalten – bis zum Ende der achten Klasse arbeiten alle

Schüler zusammen. Danach erfolgt eine Trennung zwischen Schülern, die das gymnasiale Angebot wahrnehmen, und denen, die einen anderen Abschluss anstreben.

„Wir wollen sichtbare, aber nicht mehr spürbare Wände einreißen“, sagt Schulleiterin Gabriele Herzberg – „weg vom Schubladendenken, hin zu einem inklusiven Schulmodell.“ Der Schwerpunkt sei dabei das voneinander und miteinander lernen: Bessere Schüler erklären Schwächeren den Stoff. Dadurch profitieren beide: die einen bekommen Unterstützung, die anderen vertiefen durch das Erklären das Erlernete. Der Grund für den Wandel ist laut Konrektor Siegfried Heinemann der integrative Gedanke und nicht der grundsätzliche Rückgang von Hauptschülern. Hier verzeichne die Schule immer noch Zulauf.

Weitere Neuerungen der neuen Oberschule sind: Ein Sitzenbleiben in der fünften Klasse wird es in der Ludwig-Windthorst-Schule künftig nicht mehr geben. Auch das Programm der Neigungsklassen soll ausgebaut werden.

In diesen Klassen werden die spezifischen Interessen der Schüler gefördert. Eine Bandklasse gibt es schon, die sich großer Beliebtheit erfreut. Hier erlernen die Schüler ein Instrument und machen zusammen Musik. Hinzu kommen künftig die Theaterklasse, die Forscherklasse und die Sportklasse. Jeweils eine Schulstunde in der Woche ist für diese Bereiche reserviert. Danach entscheiden sich die Schüler, ob sie den Interessen in Wahlpflichtkursen oder AGs weiter nachgehen wollen.

In der Ludwig-Windthorst-Schule gibt es darüber hinaus-

Wünsche, in Zukunft zu einer integrierten Gesamtschule zu werden. Der sogenannte Konkordatsbeschluss zwischen dem Land Niedersachsen und der katholischen Kirche verhindert dies jedoch derzeit.

Als Abschlüsse stehen den Schülern der neuen Oberschule neben dem Haupt- und Realschulabschluss auch der erweiterte Sekundarabschluss I offen, der den Besuch einer Oberstufe am Gymnasium ermöglicht.

Weitere Informationen unter:

www.ludwig-windthorst-schule.de

Informationen für Eltern

Informationen zur neuen Schulform gibt es am 16. und 17. Juni. Hier werden Beratungsgespräche in der Zeit von 15 bis 17 Uhr angeboten. Eine Anmeldung bei der Schulverwaltung ist unter der Telefonnummer (0511) 88 00 51 erforderlich.

Das neue Schulkonzept wird zudem am Donners-

tag, 12. Juni, um 18 Uhr in der Pausenhalle der Schule am Altenbekener Damm 81, öffentlich vorgestellt.

Anmeldungen von Schülern bei der Ludwig-Windthorst-Schule sind am Donnerstag, 26. Juni, und am Freitag, 27. Juni, zwischen 16 und 19 Uhr möglich.

Zu Besuch bei den Bienen

SÜDSTADT/LINDEN. In einem Kleingarten auf dem Lindener Berg leben Bienenvölker und sammeln Honig in der Umgebung. Kinder von sechs bis zehn Jahren sind am Donnerstag, 19. Juni, eingeladen, einen Blick in die Bienenkästen werfen und

viel über die Imkerei zu erfahren.

Treffpunkt ist um 15.45 Uhr am Kulturbüro Südstadt, Böhmerstraße 8. Der Teilnahmebeitrag kostet 2 Euro (p lus GVH-Ticket für Hin- und Rückfahrt). Anmeldung erforderlich unter Telefon (0511) 80 77 31 1.

Casino Royale im Eilenriedestift

KLEEFELD (st). In die Welt des wohl berühmtesten Spions der Kinogeschichte nimmt der Regisseur Siegfried Tesche das Publium am Freitag, 13. Juni, im Eilenriedestift mit. Von 18.07 bis 19.07 Uhr thematisiert er von „Casino Royal“ bis zu „Skyfall“ alle namhaften Werke zu James Bond 007. Die Reise

beginnt mit der ersten Ausstrahlung im Jahr 1954 und endet genau 60 Jahre später. So haben auch diejenigen, die weniger Erfahrung mit Bond haben, die Möglichkeit, einen intensiven Einblick in die Filmgeschichte und die Besonderheiten der Reihe zu erlangen. Der Eintritt kostet 4 Euro.

Gefahr durch Beton-Kissen

DÖHREN (bt). In der Wiehbergstraße wurden zwei Beton-Kissen in die Straße eingebaut. Die beiden Bodendellen sollen dazu beitragen, dass Autofahrer langsamer fahren. Damit geht es um Verkehrsberuhigung und mehr Sicherheit. Während das Kissen Höhe erfüllen scheint, gibt das zweigeteilte Kissen zwischen Kastanienallee und Bothmerstraße Anlass zur Sorge. Die Steine zwischen Kissen und Entwässerungs-

rinne seien so schief verlegt, dass Radfahrer in die Fahrbahnmitte ausweichen würden. Die Döhrener CDU-Fraktion sieht durch die Bauart des Kissens eine Gefährdung für Autofahrer und Radler und fragte die Stadt, ob Korrekturmaßnahmen vorgesehen seien. Zurzeit werde geprüft, ob die Befahrbarkeit für Radfahrer verbessert werden könne, lautete die Antwort der Verwaltung auf der jüngsten Sitzung des Bezirksrates Döhren-Wülfel.



Sorgt für unsicheres Fahrverhalten: Das Beton-Kissen in der Wiehbergstraße Höhe Bothmerstraße soll überprüft werden. Foto: Triller

Die Schule

Die Ludwig Windthorst-Schule Hannover ist eine katholische Schule am Altenbekener Damm 81. Träger ist das Bistum Hildesheim. Rund 200 Schüler besuchen derzeit den Hauptschulbereich, rund 600 den Realschulzweig. Neben 70 Prozent katholischen Schülern können 30 Prozent nichtkatholische aufgenommen werden.

Wind und Wetter ausgesetzt

Dauerthema im Bezirksrat: In Döhren fehlen Wartehäuschen an Busstationen

DÖHREN-WÜLFEL (bt). Fehlende Wartehäuschen an Haltestellen von Bussen und Stadtbahnen entwickeln sich im Stadtbezirk Döhren-Wülfel zum Dauerthema.

Während an einigen Standorten die Fahrgäste bei Wind und Regen ihre Wartezeit verbringen müssen, steht zum Beispiel am Seelhorster Friedhof seit Jahren ein „aufgabenloses“ Wartehäuschen an einer stillgelegten Bushaltestelle herum. Der Bezirksrat Döhren-Wülfel forderte während seiner Mai-Sitzung die Verwaltung auf, sich bei den zuständigen Behörden

der Region Hannover und der Üstra dafür einzusetzen, die Haltestellen mit sogenannten Wartehäuschen auszustatten. Konkret ging es in dem einstimmig beschlossenen Antrag der Döhrener Grünen um das fehlende Häuschen an der Buslinie 124 an der Straße Am Mittelfelde. Die Kommunalpolitiker wollen sich jedoch künftig mit dem Thema nicht mehr in Einzelanträgen beschäftigen. Sie wollen während einer Radtour die infrage kommenden Haltestellen besichtigen und anschließend einen Antrag stellen, in dem die gesammelten Standorte aufgelistet sind.



An etlichen Haltestellen in Döhren-Wülfel fehlen Wartehäuschen wie an der Claudiusstraße in Wülfel. Foto: Triller

Wir schlachten noch selbst! Unsere Wochenangebote:

Schinkenkrustenbraten	Fleischsalat
Eigene Schlachtung	Eigene Herstellung
1 kg 4,95	100 g -,72
Heimann	
Aus eigener Schlachtung!	
Wir kochen für Sie jeden Mittwoch: Eintopf	
Fleischerei • Partyservice	
Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24	
Di. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr	

VIDEO BUSTER

Wir schließen!

RÄUMUNGSVERKAUF

12.000 DVD / Blue Ray / Spiele

zum Hammer-Preis

Alles muss raus!

Öffnungszeiten:
Montag-Samstag: 10-23.45 Uhr
Sonntag: 13-21 Uhr

**Zeißstraße 14
30519 Hannover**